Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

40 (17.2.1864)

Visual Library

II. Beilage zu Nr. 40 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 17. Februar 1864.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Bavaria, Capt. **Taube,** am **20. Februar, Borussia,** Capt. **Meier,** am **2. April,**
Germania, Capt. **Ehlers,** am **5. März, Saxonia,** Capt. **Trautmann,** am **16. April.**
Teutonia, Capt. **Haack,** am **19. März,**

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150,** Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 100,** Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 60.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** Z.d.633.

Z.d.975. Sinsheim.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erbauung eines neuen Wohnhauses, nebst einem Stallbau und eines Scheuerbaues zu Büchenauer Hof, Gemarkung Weiler am Steinsberg, für Herrn August Dennig in Pforzheim, werden Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Blechner-, Schieferdecker- und Anstreicherarbeiten im Soumissionswege zu jedem Bau einzeln oder im Ganzen und jede Handwerksarbeit allein vergeben.

Im Anschlag.

	Zimmermanns-Arbeit fl. kr.	Schreiner-Arbeit fl. kr.	Schlosser-Arbeit fl. kr.	Glaser-Arbeit fl. kr.	Blechner-Arbeit fl. kr.	Schieferdecker-Arbeit fl. kr.	Anstreicher-Arbeit fl. kr.
A. vom Haus	2352 9	1074 34	658 44	523 26	211 38	743 1	345 53
B. „ Stallbau	4670 13	262 37	649 28	183 54	108 30	— —	176 13
C. „ Scheuerbau	4457 29	— —	282 32	220 59	86 10	— —	46 22
Zusammen	11479 51	1337 11	1590 44	928 19	406 18	743 1	568 28

Summa 17,053 fl. 52 kr.

Solide Bauunternehmer werden eingeladen, ihre Angebote, versiegelt, mit der Aufschrift: „Soumission zur Uebernahme der betreffenden Arbeiten zum Büchenauer Hof", bis

Samstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

anher einzusenden. Pläne, Ueberschläge und Bedingungen können bis zur Soumissionseröffnung bei Unterzeichnetem oder Sonnenwirth Betsch in Sinsheim eingesehen werden.

Sinsheim, den 8. Februar 1864. **Beetz,** Werkmeister.

Z.e.578. Nr. 995. Durlach.

Ankündigung.

Aus dem Nachlaß des pensionirten großh. Baumeisters Joseph Haberstroh dahier werden am

Mittwoch den 2. März d. J.,
von Vormittags 8 Uhr an,

im III. Stock des Gasthauses zur Krone dahier öffentlich versteigert:

1 vergoldete Cylinderuhr mit Bronzekette,
1 silberne Sekundenuhr,
verschiedene silberne Löffel,
3 Standbüchsen mit Zugehörde und Vorrichtungen,
Säbel, Degen, Pistolen;

ferner

Mannskleidung;

sodann an Schreinwerk:

Sekretär, Glasschrank, runder Theetisch, Kanapee mit Stühlen, 1 eichener Arbeitstisch, Aktenkästen, Büchergestelle, Etagère, Drehstuhl, Spiegel, verschiedenes Handwerksgeschirr und Arbeitsholz, 1 Hobelbank mit Schleifstein;

endlich

eine große Bibliothek, hauptsächlich von Bau- fach- und Ingenieur-Werken, ein Teodolith mit Fernrohr und Meßtisch.

Durlach, den 4. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reiff.

Z.d.993. Nr. 455. Müllheim.

Hausversteigerung.

Am Freitag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei das frühere Amtsgefängniß-Gebäude sammt Zubehör einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Dasselbe liegt im oberen Theil der Stadt Müllheim, unmittelbar an der frequenten Straße nach Badenweiler, ist solid gebaut und lassen sich darin leicht angenehme Wohnräume und Geschäftslokale herrichten.

Die Kauflustigen können von dem Haus, sowie den Steigerungsbedingungen jederzeit dahier Einsicht nehmen.

Müllheim, den 8. Februar 1864.

Großh. Amtskasse.

Z.f.15. Nr. 319. Durlach.

Miethantrag.

Das ehemalige Kelterlokal und die Bandstube im diesseitigen Verwaltungsgebäude sollen vom 15. März d. J. an im Soumissionswege anderweit vermiethet werden. Diese sehr geräumigen Lokalitäten sind zum Gebrauche als Magazin, insbesondere zur Aufbewahrung größerer Gegenstände, als Fässer, Fuhrwerke 2c., sehr geeignet. Die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden, und es sind die schriftlichen — in bestimmter Summe ausgedrückten — Angebote längstens bis zum 1. März d. J., versiegelt, und mit der Aufschrift „Soumission" versehen, bei uns einzureichen.

Durlach, den 8. Februar 1864.

Großh. Domänenverwaltung.
Nebel.

Z.f.6. Eßlingen.

Materialien-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle besitzt und verkauft:

ca. 60 Ztnr. Kupferblech (alte Feuerbüchsen),
„ 7 „ Kupferabfälle,
„ 6 „ Kupferdrehspähne,
„ 18 „ Rothgußabfälle,
„ 15 „ Messinggußabfälle,
„ 34 „ Messingdrehspähne.

Liebhaber zum Ganzen oder einem Theil desselben wollen ihre schriftlichen Offerten längstens bis

Montag den 22. d. M.

hier einreichen, worauf der Zuschlag an den Meistbietenden in Bälde erfolgen wird.

Den 10. Februar 1864.

K. Württ. Eisenbahn-Hauptwerkstätte.
Der Vorstand:
Trute.

Z.d.956. Nr. 127. Altbreisach. Rheinbrücke.

Lieferung von Eisenwaaren.

Auf das diesseitige Ausschreiben vom 7. November v. J. kamen nach dem festgesetzten Termin mehrere Soumissionen ein, weßhalb wir in höherm Auftrage noch einmal zur Einreichung von Soumissionen zur Lieferung nachstehender Eisenwaaren einladen.

Wir bedürfen:

8000 Stück Schiffsnägel, 5" lang,
8000 „ dto. 4" „
6000 „ dto. 3½" „
1000 „ große Sendeleisen,
50000 „ kleine dto.,
12 Paar Rippenwinkel à 10 Pfund.

Die Soumissionen, verschlossen, mit der Aufschrift: „Brückenmaterialien-Lieferung", sind bis zum 20. ds. Mts. mit der Angabe des Preises für je 1000 Stück und für die Rippenwinkel per Pfund dahier einzureichen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß die nach dem festgesetzten Tage einkommenden Soumissionen nicht berücksichtigt werden.

Breisach, den 5. Februar 1864.

Großh. bad. Hauptsteueramt.
Großmann.

Z.e.587. Karlsruhe.

Lieferung von Landpostboten-Hüten betr.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zur Uniformirung der Landpostboten **320 Stück Filzhüte** nach dem bei großh. Postmaterial-Verwaltung dahier aufliegenden Muster, deren Lieferung längstens bis zum 1. Juni l. J. zu geschehen hat.

Angebote sind spätestens bis zum 25. d. M., versiegelt und unter der Aufschrift

„Hutlieferung für Landpostboten",

an die unterzeichnete Direktion einzusenden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1864.

Direktion der großh. bad. Verkehrsanstalten.
Zimmer.
Spörin.

Z.d.977. Karlsruhe.

Brennholz-Lieferung.

Die Lieferung des der Finanzkanzlei und dem Katasterbureau für den Winter 1864/65 erforderlichen Buchenscheitholzes von 125 Klaftern ist im Wege der Soumission zu vergeben.

Das Holz muß 4 Schuh lang, in normalmäßigen Scheitern und vollkommen trocken, frei in das Maß gesetzt, geliefert werden, und hat die Beifuhr in den ersten Tagen des Monats Mai zu beginnen.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote bis

Mittwoch den 24. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift „Brennholz-Lieferung", bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1864.

Finanzministerial-Registratur.

Z.f.25. Karlsruhe.

Leinwand-Versteigerung.

Donnerstag den 18. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Magazin der Kasernverwaltung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

500 Pfund Leintüchertheile,
400 Pfund weiße Leinwandabfälle,
580 Pfund graue Leinwandabfälle.

Karlsruhe, den 12. Februar 1864.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Z.f.28. Nr. 174. Zwingenberg am Neckar.

Eichenrinden-Versteigerung.

Aus den Forstbezirken Zwingenberg und Waldkatzenbach werden an Rinde versteigert,

Dienstag den 8. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rentamte hier

im Viehberg bei Zwingenberg ca. 1400 Zentner,
„ Hohenrott bei Weisbach „ 150 „
„ Oberhöllgrund bei Strümpfelbrunn ca. . . . . 500 Zentner,
bei Mar-Wilhelmshöhe ca. . . . 100 „
im Gänsbacherhaag bei Mülben ca. 60 „
„ Brumersberg „ „ „ 100 „
„ Rothensohl bei Friedrichsdorf „ 700 „

Die Rinde wird auf herrschaftliche Kosten zugerichtet und von dem Forstpersonal in vorgenannten Orten auf Verlangen vorgezeigt; ferner kann dieselbe, mit Ausnahme des Ergebnisses im Rothensohl, leicht von den Odenwaldbahn-Stationen Mosbach und Aglasterhausen weiter versendet werden.

Zwingenberg am Neckar, den 10. Februar 1864.

Markgräflich bad. Rentamt.
Roth.

Z.d.958. Untergrombach.

Stammholzversteigerung.

Auf Donnerstag den 25. d. M., Morgens halb 10 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindewald 47 Eichstämme, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz geeignet, öffentlich versteigert. Zusammenkunft am Rathhaus dahier; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Untergrombach, den 6. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.
Stelzer.

Z.f.48. Friedrichsthal. (Holzversteigerung.) Aus großh. Hardtwald werden versteigert,

Freitag den 19. d. M.,
aus Abth. Lindacker 2c.:

½ Klftr. eichenes Scheitholz, 2½ Klftr. buchenes, 2 Klftr. eichenes, ¾ Klftr. forlenes Prügelholz, 51¼ Klftr. eichenes Stockholz;

Samstag den 20. d. M.,
aus Abth. Heckrechtsuhl 2c.:

9 Stämme eichenes Nutzholz,
39 „ tannenes Bau- und Nutzholz,
1¼ Klftr. eichenes Scheitholz, ½ Klftr. tannenes Prügelholz,
48¾ Klftr. eichenes Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 19 auf der Grabener Allee am Schröck-Stafforter Weg, am 20. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Linkenheimer Weg, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 12. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
von Merhart.

Z.f.49. Nr. 98. Lahr. (Holzversteigerung.) Im diesseitigen Domänenwald Sulzberg, Distr. II. Abtheil. 5 und 7, werden nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert, am

Freitag den 26. Februar l. J.:

27 Buchennutzholz-Stämme mit 875,7 Kubikf.,
262 Klafter Buchenscheitholz,
29 „ Buchenprügelholz,
6350 buchene Wellen,

zu 300 Wellen geschätzter Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist im Rathhaus zu Lahr Morgens 9 Uhr.

Lahr, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Will.

Z.d.989. Nr. 67. Renchen. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen hiesigen Forstbezirks, Distrikt I. Mürichwald, Schlag Nr. 10, in der Gemarkung Renchen am Sandweg, werden nachbeschriebene Holzsortimente in kleinen Loosen gegen Bezahlung vor der Abfuhr an nachbezeichneten Tagen versteigert,

Mittwoch den 24., Donnerstag den 25. und Freitag den 26. Februar, Scheiterholz: 23½ Klafter hagenbuchenes, 15½ Klafter eichenes, 41 Klafter erlenes, 1 Klafter eschenes, 50 Klafter gemischtes; Prügelholz: 219 Klafter erlenes, 138¾ Klafter gemischtes; Normalwellen: 950 Stück hagenbuchene, 17,150 Stück gemischte und 4 Loose Schlagraum.

Samstag den 27. Februar Bau- und Nutzholz bodenliegend: 5 Holländereichen, 7 Bau- und Wagnereichen, 3 Rothbuchen, 19 starke Hagenbuchen, 30 Eschen von 6 bis 15 Kubikfuß, 33 starke Erlen, 19 Birken, 8 starke Weißruschen von 50 bis 120 Kubikfuß, und 1½ Klafter eichenes Spälterholz.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 9 Uhr auf dem Schlag, in welcher Zeit die Steigerung beginnt.

Renchen, den 9. Februar 1864.

Großh bad. Bezirksforstei.
Lindenmaier.

Z.f.57. Wilferdingen. (Holzversteigerung.) Im Domänenwald „Steinig", nächst Stupferich, werden versteigert,

Donnerstag den 25. Februar d. J.:

21 Kl. forlenes Stockholz, 1175 buchene und 7075 forlene Wellen; hierauf von Windfällen im Rappenbusch: 1¼ Kl. eichenes, 5 Kl. forlenes, 1¼ Kl. aspenes und 2¼ Kl. gemischtes Scheit- und Prügelholz.

Freitag den 26. Februar d. J.:

91 forlene Stämme, 1 Eichenklotz, 47 forlene Säglötze, 9 Kl. achtfüßiges Pfahlholz, 3½ Kl. eichenes und 63 Kl. forlenes Scheitholz, nebst 4¾ Kl. Prügel.

Zusammenkunft früh 8 Uhr im Steinig.

Wilferdingen, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Hebenstreit.

Z.f.36. Nr. 54. Mannheim. (Eichenschälrinden-Verkauf.) In dem Käferthaler Domänenwald I. 1. b. wird am

Dienstag den 23. Februar l. J.,
früh 10 Uhr,

im Walde selbst das Schälrindenergebniß eines 14jährigen Eichenbestandes, mit einer Flächengröße von 15 Morgen 300 Ruthen, auf dem Stocke in einem Loose der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Hierzu werden Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß ihnen inzwischen der Waldaufseher Stockmar zu Käferthal den fraglichen Schälschlag auf Ansuchen vorzeigen wird.

Mannheim, am 12. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei Ladenburg.
Stauch.

B.714. Nr. 2844. Mosbach. (Bekanntmachung.) Nach heutigem Eintrag zum Firmenregister hat Georg Heinrich Gallion, Kaufmann von Aglasterhausen, das unter der Firma:

„Jakob Gallion in Aglasterhausen"

gegründete Geschäft übernommen und wird dasselbe unter der Firma: „Heinrich Gallion in Aglasterhausen" betreiben.

In seinem mit Juliana, geborne Stumpf, von Aglasterhausen, d. d. Aglasterhausen, am 1. Februar 1864 abgeschlossenen Ehevertrag wurde bestimmt, daß jedes der Brautleute von seinem fahrenden Beibringen 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige, jetzige und künftige, liegenschaftliche und fahrende Vermögen aber von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleiben und als Rückforderungsvermögen gelten soll; dagegen sollen auch alle jetzigen und künftigen Schulden der Brautleute, ob liegenschaftlicher oder fahrender Natur, als deren eigene, von ihrem Rückforderungsvermögen in Abzug kommende gelten.

Mosbach, den 10. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
W. Kapferer.

Z.e.653. Nr. 1339. Durlach. (Versäumungserkenntniß.)

J. S. der Ehefrau des Johannes Müller von Jöhlingen gegen unbekannte Dritte, Ediktalladung betr.

Mit Bezug auf das Ausschreiben vom 12. Dezember v. J. werden die bis jetzt nicht erhobenen dinglichen Rechte auf den der Ehefrau des Johannes Müller von Jöhlingen anerfallenen Acker von 1 Vrtl. im sogenannten Kuttenacker auf Königsbacher Gemarkung im Verhältnisse zum neuen Erwerber für verloren erklärt.

Durlach, den 8. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gaupp.
Knaus.

Z.e.670. Nr. 571. Wertheim. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Seilermeister Oswald Adelmann von hier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 2. März l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird denjenigen Gläubigern, welche ihren Wohnsitz im Auslande haben, aufgegeben, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnsitz zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde, wenn die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, anher namhaft zu machen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger eröffnet oder eingehändigt worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Wertheim, den 10. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kraft.

Z.e.687. Nr. 2966. Heidelberg. (Ausschlußerkenntniß.) Die Gant

gegen

Schuhmachermeister Karl Otten von hier betr.

Werden alle Diejenigen, welche in der Tagfahrt vom Heutigen die Anmeldung unterlassen haben, von der Masse ausgeschlossen.

Heidelberg, den 8. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kah.
vdt. Eisenhut, Akt.

Z.e.659. Nr. 1354. Kenzingen. (Aufforderung.) Der verheirathete Martin Lederle von Endingen hat sich im Jahr 1848 nach Amerika entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben. Derselbe wird daher aufgefordert, dies

innerhalb Jahresfrist

zu thun, da er sonst für verschollen erklärt und das Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz würde ausgefolgt werden.

Kenzingen, den 8. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dilger.

Z.e.611. Nr. 1568. Rastatt. (Aufforderung.) Die Ulrich Himmel Eheleute von Gaggenau, welche 1842 nach Amerika weggezogen sind und seither keine Nachricht von sich gegeben haben, werden aufgefordert, sich

innerhalb eines Jahres

zur Empfangnahme eines anerfallenen Vermögens von 300 fl. einzufinden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Rastatt, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Oberamt.
Schaible.

Z.e.628. Nr. 1360. Lahr. (Aufforderung.) Die Wittwe des Landwirths Karl Löffler von Schuttern, Ottilie, geb. Mast, hat um die Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht, weßhalb etwaige näher berechtigte Erben, welche auf diesen Nachlaß Ansprüche erheben, aufgefordert werden, solche

binnen zwei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe Löffler stattgegeben würde.

Lahr, den 4. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Wundt.

Z.e.602. Nr. 910. Baden. (Aufforderung. Einsetzung in Besitz und Gewähr betr.

Beschluß.

Die Wittwe des † Schuhmachermeisters Ignaz Ottine von Baden, Karoline, geb. Schweigert, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Wer gegen die Gewährung dieses Gesuchs eine Einsprache erheben will, wird aufgefordert, dies

innerhalb 4 Wochen

zu thun, indem nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist demselben stattgegeben wird.

Baden, den 4. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schultz.

Z.f.61. Nr. 1678. Staufen. (Schuldenliquidation.)

Auswanderung des Stefan Brandenberger von Untermünsterthal betr.

Stefan Brandenberger, 26 Jahre alt, ledig, von Untermünsterthal, will in die Vereinigten Staaten von Nordamerika auswandern.

Wer eine Forderung an ihn zu machen hat, wolle solche am

Mittwoch den 24. Februar d. J.

dahier geltend machen, widrigenfalls der Reisepaß verabfolgt würde.

Staufen, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Metzger.

Z.f.46. Nr. 1252. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Philipp Fuchs von Richen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Etwaige Ansprüche sind am

Mittwoch den 24. d. M.,
Vorm. 8 Uhr,

dahier anzumelden.

Eppingen, den 11. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirkamt.

Lang.

vdt. Kepner.

Z.e.662. Nr. 1229. Emmendingen. (Erbvorladung.) Christina Scheer von Ottoschwanden, Ehefrau des Johann Georg Schneider von Brettenthal, ist zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Johann Georg Scheer von Ottoschwanden, und zur Erbschaft ihrer verstorbenen Großmutter Johann Georg Scheer's Wittwe, Susanna, geb. Bühler, von Ottoschwanden, berufen. Dieselbe wird nun, da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert,

binnen drei Monaten

entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten dahier sich zu melden, indem sonst nach Umfluß dieser Frist die Erbschaften lediglich Denjenigen zugewiesen werden würden, welchen sie zukämen, wenn die Vorgeladene zur Zeit der Erbanfälle nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Emmendingen, den 11. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Hitzig.

Z.e.663. Nr. 1338. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Der seit mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderte Kaufmann Gustav Herrer von hier ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters, des großh. Oberrechnungsraths Gustav Herrer dahier, berufen und wird andurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheils

binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier zu melden, als dieser sonst lediglich Denjenigen zugewiesen würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 10. Februar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard.

Z.e.643. Nr. 379. Lehengericht. (Erbvorladung.) Johann Georg Fichter, Schreiner in Lehengericht, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zu den Erbschaften seines am 18. Dezember 1863 verstorbenen Vaters Mathias Fichter, Gütler, und seiner am 10. Dezember 1863 verstorbenen Schwester Christina Fichter, ledig, mitberufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt, so wird derselbe auf Antrag der Erben hiemit aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme seiner Erbtheile hier anzumelden, andernfalls dieselben lediglich Denjenigen zugetheilt werden würden, denen sie zukämen, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolfach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Rothmund.

Z.e.646. Nr. 388. Lehengericht. (Erbvorladung.) Tuchmacher Johann Georg Groschupf von Lehengericht, der im Jahre 1853 nach Amerika auswanderte, ist zur Erbschaft seiner Mutter, der am 23. Dezember 1863 verstorbenen Christoph Andreas Groschupf Wittwe, Katharina, geb. Wolber, von Lehengericht, mitberufen. Auf Antrag der Erben wird derselbe aufgefordert, sich

innerhalb drei Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils hier anzumelden, widrigenfalls sein Erbe lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen solches zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wolfach, den 7. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Rothmund.

Karl Langer,
Notar.

Z.e.684. Nr. 189/90. Pforzheim. (Urtheil und Fahndung.)

In Untersuchungssachen
gegen
Cyriak Aydt, Martin Maul, Josef Frank, Wilhelm Rayling, und Gabriel Elsäßer von Ersingen,
wegen Wilderei,

wird auf den Rekurs der fünf Angeschuldigten gegen das Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 21. Oktober 1863, Nr. 4862/63, II. Senat, zu Recht erkannt:

Das hofgerichtliche Urtheil, des Inhalts:

Cyriak Aydt, Martin Maul, Josef Frank, und Wilhelm Rayling von Ersingen seien der Wilderei, und zwar:

Cyriak Aydt theilweise unter dem Erschwerungsgrund des St.G.B. §. 645 Ziff. 1, theilweise unter den zusammentreffenden Erschwerungsgründen des St.G.B. §. 645 Ziff. 1 und 4;

Martin Maul unter dem Erschwerungsgrund des St.G.B. §. 645 Ziff. 1;

Josef Frank theilweise unter den zusammentreffenden Erschwerungsgründen des St.G.B. §. 645 Ziff. 1 und 4;

Wilhelm Reiling unter den zusammentreffenden Erschwerungsgründen des St.G.B. §. 645 Ziff. 1 — 4;

Gabriel Elsäßer von Ersingen aber der Beihilfe zur Wilderei unter dem Erschwerungsgrund des St.G.B. §. 645 Ziff. 1 schuldig, und sei deßbalb

Cyriak Aydt zu einer Arbeitshausstrafe von acht Monaten oder fünf und ein drittel Monaten Einzelnhaft,

Josef Frank zu einer solchen von sieben Monaten oder vier und zwei Drittel Monaten Einzelnhaft,

Wilhelm Reiling zu einer solchen von sechs Monaten oder vier Monaten Einzelnhaft,

Martin Maul zu einer Kreisgefängnißstrafe von vier Monaten, und

Gabriel Elsäßer zu einer solchen von zwei Monaten, —

Jeder der Angeschuldigten zur Tragung des fünften Theils der Kosten des Strafverfahrens unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze und zur gesonderten Tragung seiner Straferstehungskosten zu verurtheilen.

Auch seien die den Angeschuldigten abgenommenen Gewehre zu Gunsten des Jagdberechtigten zu konfiszieren —

sei, unter Verfällung der Angeschuldigten in die Kosten der Rekursinstanz, zu bestätigen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach diesseitiger Verordnung ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinsiegel versehen worden.

So geschehen

Mannheim, den 23. Januar 1864.

Großh. bad. Oberhofgericht.

(gez.) v. Marschall. (L. S.) (gez.) Betzinger.

Nr. 2884. Dies wird den flüchtigen Angeschuldigten Karl Wilhelm Reiling und Cyriak Aydt auf diesem Wege bekannt gemacht und unsere Fahndung auf dieselben vom 25. Januar wiederholt.

Pforzheim, den 12. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gärtner.

Z.e.669. Nr. 2175. Müllheim. (Urtheil.) J. U. S. gegen Johann Jakob Kraft von Zunzingen, wegen Diebstahls, wurde heute erlassen folgendes

Urtheil.

Schneider Johann Jakob Kraft von Zunzingen sei der unter dem Erschwerungsgrunde des nächtlichen Einschleichens in ein bewohntes Haus verübten Entwendung einer silbernen Taschenuhr, eines Ueberrocks, eines Paars Hosen, eines Sacktuchs, einer Dose, eines Paars Handschuhe und eines Geldtäschchens, im Gesammtwerthe von 21 fl. 13 kr., und von etwa 3 fl. an Geld, zum Nachtheil des Schneiders Alexander Kreidenweiß von Sinzheim, und damit eines gemeinen Diebstahls schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer Amtsgefängnißstrafe von sechs Wochen, geschärft durch sechs Tage Hungerkost, sowie zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens und des Vollzugs zu verurtheilen. Dies wird dem flüchtigen Angeschuldigten anmit öffentlich verkündet.

Müllheim, den 10. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Rotteck.

Bezirksamt Oberkirch. **Stadt Oberkirch.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.e.252. Oberkirch. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichniß genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Oberkirch, den 31. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Fischer.

Der Bereinigungs-Kommissär:
M. Hauger.

(Schluß aus Beilage Nr. 39.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
26. März 1831	22	5. Sebastian Fieß dahier	alt Bürgermeister und Handelsmann Fischer dahier	755	
		6. Derselbe	dto.	251	
		7. Mich. Heizmann, Zimmermann hier	dto.	305	
"	22b	Balthasar Huber dahier	Michael Kühnle Wwe. hier	181	
"	24	Josef Jokerst, für Lindenwirth Geldreich dahier	Anton Roth von Hungerberg, verschollen	131	
"	26	Mathias Panter von Gaisbach	Jos. Börsig von Niederlehen zu Thiergarten	540	
18. April "	28	Josef Basler von Winterbach zu Lautenbach	Kronenwirth Jos. Stigler von Urloffen, für seinen Sohn Karl Stigler	485	
21. April "	29	Georg Kößler von Petersthal	Josef Fetz, Schreiner hier	1600	
13. April "	32b	Fidel Geldreich, Bäcker hier	Josef Geldreich, Bäcker hier	100	
18. Mai "	35	Johann Seewald von Durbach	Josef Börsig von Oberdorf	511	
25. Mai "	36	Lorenz Hettler von Ibach	Josef Huber von da	500	
"	37b	Josef Huber von Oberdorf	Andreas Ekenfels von hier	850	
26. Mai "	38b	Johann Seewald von da	Josef Fetz, Schreiner hier	220	
3. Juni "	39b	Andreas Ekenfels hier	Josef Lamm von hier	240	
"	41	dto.	Georg Basler Wittwe hier	450	
5. Juni "	42b	Amtsaktuar Josef Utilie Ehefrau, Magdalena Gnamm hier	Michael Gnamm, Schneider v. hier	100	
22. Juni "	45b	Anton Männle am Hungerberg	Georg Ronecker zu Oppenau, Nordwasserbauer	361	
27. Juli "	46b	Fidel Geldreich, Bäcker hier	Ignaz Erd, Maurer hier	325	
12. Aug. "	47	Michael Gailer, Bäcker hier	dto.	900	
13. Aug. "	48b	Thaddäus Effinger, Amtsdiener hier	dto.	170	
"	49	Michael Heizmann, Kammmacher hier	Andreas Breithaupt Erben	500	
"	51	Magdalena, Elisabetha und Josef Oesterle von hier	Ignaz Rammelmaier, Schneider dahier	375	
1. Sept. "	52	Michel Heptig von Gaisbach	Josef Feger am Hungerberg, Gemeinderechner	245	
16. Aug. "	53b	Mathias Sester von Winterbach	Simon Behrle, Bäcker hier	500	
"	54b	Josef Frühe, Vogt von Gaisbach	Ignaz Erd dahier	510	
6. Sept. "	55b	Ziriak Ruf, Rebmann in Gaisbach	Simon Behrle hier	165	
28. Sept. "	56b	Ziriak Heptig von Wolfhag	Ziriak Heuberger von Wolfhag, verwiesen an Handelsmann Mast hier	100	
"	58	Andreas Braun von Niederlehen	dto.	253	
10. Okt. "	59b	Michael Gailer von Gaisbach	Xav. Geldreich, Bäcker hier	1250	
23. Okt. "	62	Josef Roth, Ofersbauer hier	Ignaz Kunz Gläubiger	50	
27. Okt. "	66b	Magdalena Merz dahier	die Debitmasse Josef Busam dahier	830	
4. Nov. "	67b	Christ. Schrempp, ledig, hier	Xav. Mast, Handelsmann hier	600	
9. Nov. "	68b	Magdalena, Karl und Josef Billet von hier	Simon Behrle von hier, in Amerika	1100	
16. Nov. "	71	Ziriak Hirt von Oberdorf	Josef Becherer, Zimmermann in Oberdorf	400	
17. Dez. "	74	1. Amtmann Wagner dahier	Josef Billet und seine Unterpfandsgläubiger	3025	
		2. Franziska Maier, ledig	dto.	656	
		3. Andreas Walz im Loh	dto.	95	
		4. Thierarzt Geldreich	dto.	150	
		5. Stadtrath Alois Braun	dto.	565	
		6. Josef Vogt und Ant. Busam von Niederlehen	dto.	470	
		7. Georg Straub hier	dto.	755	
		8. Anton Vogt von Lautenbach	dto.	520	
		9. Valentin Christ dahier	dto.	240	
28. Jan. 1832	78	Holzhändler Michael Doll, ledig, von hier	Jakob Armbruster, Bärenwirth hier	350	
15. Febr. "	79b	Ziriak Baumann, Taglöhner von hier	Andreas Ekenfels, Schuster von hier	500	
29. Febr. 1832	81	Leopold Schmiederer, Weber hier	Andreas Ekenfels, Schuster von hier	225	
24. März "	83	Georg Panter von Winterbach	Ignaz Konrad, Nagelschmied hier	700	
"	84	Fr. Ant. Haas von Oedsbach	dto.	400	
28. März "	85	Jos. Wiedemer, Schmied hier	Xav. Faas, Bäcker hier	25	
4. April "	85b	Seraphin Faller in Oberdorf	Josef Ott von Ulm	120	
25. April "	88	Anton Gieringer, Schneider hier	Anton Fetz, Schlosser hier	32	
8. Aug. "	90b	Ziriak Huber, Taglöhner von hier	Josef Jokerst, alt, Pflugwirth von hier	50	
18. Aug. "	91b	Kreuzwirth Josef Geldreich hier	Anton Stecher, Küfer hier	60	
20. Aug. "	93b	Andreas Tertor, Bäcker hier	Josef Hummel Ehefrau, M. Eva Maier von Killstett im Elsaß	140	
28. Aug. "	94b	Fidel Geldreich, Bäcker hier	die Debitmasse des Heinrich Geldreich von hier	1800	
"	96	Josef Wiedemer, Schmied hier	Josef Behrle Debitmasse	275	
"	97b	Seraphin Braun Ehefrau, Luitgarde Haas dahier	die Debitmasse des Georg Kuderer von hier	300	
5. Sept. "	98b	Josef Wiedemer, Schmied hier	Mathias Sieb von Appenweier	1105	
3. Okt. "	100	Georg Panter von Oberdorf	Georg, Andreas und Josef Hildenbrand in Oberdorf	580	
17. Okt. "	102b	Karl Langenecker, Dreher von Müllen zu Nußbach	Josef Wiedemer, Schmied von hier	300	
28. Nov. "	106	Jakob Riegert dahier	Josef Mößner, Bürgermeister dahier	50	
"	107—110	1. Michael Hurst in Wolfhag	Ziriak Graf in Wolfhag	465	
		2. Derselbe	dto.	1835	
		3. Derselbe	dto.	65	
		4. Roman Fischer von da	dto.	110	
		5. Derselbe	dto.	200	
		6. Marx Bär von da	dto.	205	
		7. Michael Maier von da	dto.	230	
		8. Ziriak Graf Ehefrau von da	dto.	305	
		9. Josef Frühe von hier	dto.	555	
28. Dez. "	110	Anton Geiger am Hungerberg	Jos. Reiß, Schmied in Ulm	480	
25. Jan. 1833	112	Josef Späth, ledig, von Wolfhag	Ziriak Späth, ledig, von Wolfhag	200	
"	113	dto.	Martin Ziegler, Bauer von Wolfhag	450	
1/8. Febr. "	114	1. Michael Maier von Gaisbach	Amtmann Föhrenbach in Wolfach	110	2
		2. Anton Germann von da	dto.	124	50
		3. Josef Huber von hier	dto.	165	8
1. März "	115b	Josef Busam 1. Bauer von hier	Franziska Geldreich, ledig, von hier	140	
13. April "	116b	Michael Doll von hier	Sailer Ziriak Oesterle Wittwe von hier	500	
10. Mai "	118b	Gotthard Schick, Schuster in Ober-Fernach	Josef Reiß, Schmied in Ulm	510	
17. Mai "	119	Josef Fischer, ledig, von Ottenhöfen	Josef Sester, Gemeinderechner von Butschbach	400	
5. Juni "	120	Josef Kohler, Handelsmann in Kehl	Josef Dorner Wittwe, Genofeva Kist	3800	
12. Juli "	123b	Johann Beyerle, Hafner von Weil, Königr. Württemberg	Michael Doll, Holzfaktor von hier	600	
23. Aug. "	124b	Josef Börsig, Schreiner von hier	Franz Bürg, Weber von hier	900	
26. Aug. "	126	alt Bürgermeister Xaver Schrempp von hier	Handelsmann Xaver Schrempp, jun., dahier	3605	
2. Sept. "	128b	Stricker Xav. Konrads Ehefrau, Johanna Knapps	Mathias Baumkraz, Schuster von hier	550	
4. Okt. "	131	Amtsdiener Thaddäus Effinger dahier	Bürgermeister Mößner von hier	450	
11. Okt. "	132	Sebastian Brandstetter, Bauer in Bottenau	Gottfried Braun, Metzger von hier	1375	
18. Okt. "	133b	Hieronimus Beck, Metzger von Reichenbach bei Lahr	dto.	3100	
25. Okt. "	134b	Peter Tertor, Maurer von hier	Ludwig Oehl von hier	76	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.